

APH Bildungszentrum

Jahresprogramm
2025



Wir freuen uns
auf Sie!

APH Bildungszentrum



Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit freuen wir uns, Ihnen unser neues Jahresprogramm 2025 vorstellen zu dürfen. Das Jahresprogramm beinhaltet Aus-, Fort- und Weiterbildungen rund um das Thema Pflege sowie Fortbildungen für Lehrende und Führungskräfte.

Die Altenpflegeheime Mannheim GmbH (APH) wurde am 01.01.1995 gegründet. Aktuell beschäftigen wir rund 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 4 stationären Pflegeeinrichtungen, in der Tagespflege, im ambulanten Dienst und im APH Bildungszentrum. Die APH gehört seit 01.01.2022 zur GBG Unternehmensgruppe.

Im APH Bildungszentrum wird den Lernenden in den Ausbildungen der Pflegeberufe der Mensch in seiner gesamten Persönlichkeit nahe gebracht. Die fachliche, individuelle und prozessorientierte Pflege, Betreuung, Unterstützung und Förderung des Menschen stehen im Vordergrund.

Wir unterstützen nach Ende der Ausbildung Ihre Entwicklung vom Profi zur ExpertIn. Wir stärken lebenslanges Lernen und individuelle Fort- und Weiterbildungsbereitschaft.

Wir freuen uns auf Sie!

Ina Wegner
Schulleitung

Manja Skorupinski
Leitung Fort- und Weiterbildung

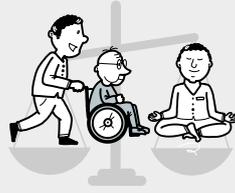
Silke Mauersberger
Stellvertretende Schulleiterin

Unser Leitbild

APH



Mensch, Professionalität, Zukunft



WORK-LIFE-BALANCE

Wir fördern und fordern Eigenverantwortung der Mitarbeitenden und unterstützen die Work-Life-Balance.



PROFESSIONELLE PFLEGE UND BETREUUNG

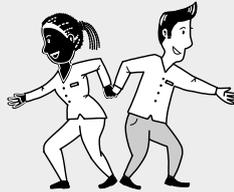
Wir bieten professionelle Pflege und Betreuung.



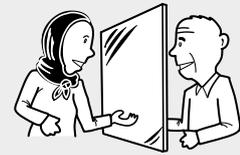
FEHLERKULTUR

Wir gehen offen und konstruktiv mit Fehlern und Kritik um und sehen diese als Entwicklungsmöglichkeiten.

HAND IN HAND



Wir arbeiten vertrauensvoll und wertschätzend Hand in Hand.



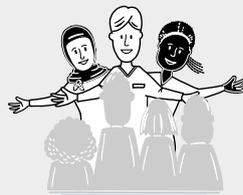
TRANSPARENZ SCHAFFEN

Wir fördern Transparenz durch regelmäßigen Dialog.



PERSONAL-ENTWICKLUNG

Wir fördern die individuelle berufliche Entwicklung durch Aus-, Fort- und Weiterbildung.



WÜRDE UND RESPEKT

Wir begegnen allen Menschen gleichwertig mit Würde und Respekt und sehen in der Vielfalt eine Bereicherung.



SELBST-BESTIMMTHEIT

Wir fördern selbstbestimmtes Leben.



UNTERSTÜTZUNG

Wir berücksichtigen individuelle Lebensumstände.



ZUKUNFTS-ORIENTIERT

Wir entwickeln unser Unternehmen zukunftsorientiert und nutzen Wissen, Fähigkeiten und Stärken aller Mitarbeitenden.



NACHHALTIGKEIT

Wir gehen sorgsam, verantwortungsvoll und bewusst mit Arbeitsmitteln, Rohstoffen und Energie um und achten auf Nachhaltigkeit.

Inhaltsverzeichnis

	2	Vorwort
	3	Leitbild
	4	Inhaltsverzeichnis
Ausbildungen	5	Generalistische Pflegeausbildung
	6	Altenpflegehilfe
Fortbildungen	7	Delir
	8	Kollegialer Umgang im interkulturellen Team
	9	Kompakttag Demenz
	10	Unausgesprochene Einwände erkennen und verstehen
	11	Kinästhetik Basiskurs A und B
	12	Kinästhetik Aufbaukurs
	13	Stressbewältigung zur Burnout-Prävention
	14	Fortbildungsreihe Führen im Fokus A und B
	15	Pflichtfortbildung für Praxisanleitende
	16	Rezertifizierungsseminar WundexpertIn ICW I
	17	Rezertifizierungsseminar WundexpertIn ICW II
	18	Gewaltprävention in der Pflege
	19	Kommunikation und Konfliktlösung für Lehrende
Weiterbildungen	20	Weiterbildung für Praxisanleitende in der Pflege
	21	Weiterbildung WundexpertIn ICW A und B
	23	Weiterbildung FachtherapeutIn Wunde Modul 1 ICW
Weitere Angebote	24	Konferenz der PraxisanleiterInnen
	25	Berufsbezogene Fachsprache Deutsch B1/B2
Anmeldung	27	Anmeldeformular



Wir sind als Bildungsanbieter bei der Registrierungsstelle gemeldet und Sie können bei uns Fortbildungspunkte erwerben. Die erworbenen Fortbildungspunkte weisen wir auf der jeweiligen Teilnahmebescheinigung bzw. Zertifikat aus.

Alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen finden bei uns im Haus statt:
Birkenauer Strasse 55, 68309 Mannheim

Kontakt für Rückfragen und Anmeldung
Telefon: +49 621 637485-30
E-Mail: aps@aph-mannheim.de

Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/mann (m/w/d)

Pflegefachfrauen/männer sind verantwortlich für die Pflege von Menschen jeglichen Alters in allen Versorgungsbereichen.

- Pflege umfasst präventive, kurative, rehabilitative, palliative und sozialpflegerische Maßnahmen.
- Ziel ist die Erhaltung, Förderung, Wiedererlangung oder Verbesserung der physischen und psychischen Situation des Pflegeempfängers.
- Beratung, Begleitung in allen Lebensphasen und die Begleitung sterbender Menschen sind ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung.
- Die Ausbildung erfolgt im Wechsel zwischen Unterricht im APH Bildungszentrum und der praktischen Ausbildung in Ausbildungseinrichtungen.

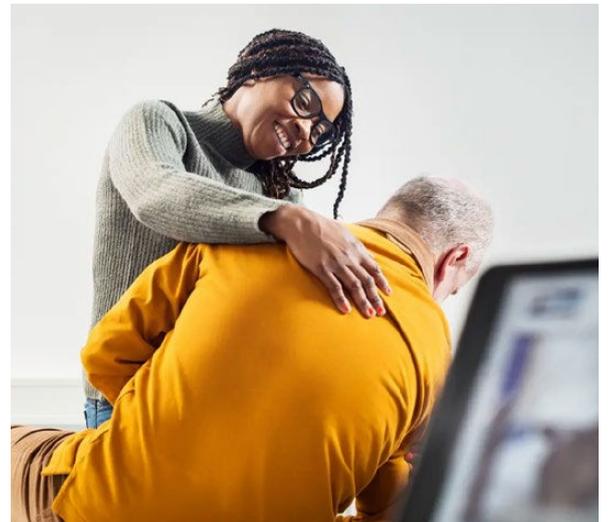
Die Ausbildung ist kostenlos.
Es besteht ein Anspruch auf angemessene Ausbildungsvergütung.

Die Ausbildung erfolgt im Wechsel zwischen Unterricht im APH Bildungszentrum und der praktischen Ausbildung beim Ausbildungsträger und in den Pflichteinsätzen.

Die Ausbildung ist AZAV-akkreditiert.

Es besteht die Möglichkeit einer finanziellen Förderung durch die Arbeitsagentur.

Sprechen Sie uns gerne darauf an.



Beginn:

jährlich zum 01. Oktober

Dauer:

3 Jahre in Vollzeit

Voraussetzungen:

- Mittlerer oder gleichwertig anerkannter Schulabschluss
- oder Hauptschulabschluss und abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung oder abgeschlossene Ausbildung in der Altenpflegehilfe oder Gesundheits- und Krankenpflegehilfe
- oder erfolgreicher Abschluss einer sonstigen zehnjährigen allgemeinen Schulbildung

Ausbildung zum/zur AltenpflegehelferIn (m/w/d)

**AltenpflegehelferInnen unterstützen
Pflegefachpersonen bei allen Tätigkeiten
rund um die Betreuung und Pflege von
älteren Menschen.**

- Die Ausbildung zur staatlich anerkannten Altenpflegehelferin / zum staatlich anerkannten Altenpflegehelfer ist eine landesrechtlich geregelte schulische Ausbildung an Berufsfachschulen.
- Sie dauert in Vollzeit ein Jahr und führt zu einer staatlichen Abschlussprüfung.
- Während der Ausbildung werden Kompetenzen vermittelt, um Pflegefachpersonal bei der Pflege und Betreuung von alten Menschen zu unterstützen.
- Dabei werden pflegerische und soziale Aufgaben unter Anleitung einer Pflegefachkraft wahrgenommen.

Die Ausbildung ist kostenlos.

Es besteht ein Anspruch auf angemessene Ausbildungsvergütung.

Die Ausbildung erfolgt im Wechsel zwischen Unterricht im APH Bildungszentrum und der praktischen Ausbildung in der Ausbildungseinrichtung.

Die Ausbildung ist AZAV-akkreditiert.

Es besteht die Möglichkeit einer finanziellen Förderung durch die Arbeitsagentur.

Sprechen Sie uns gerne darauf an.



Beginn:

jährlich zum 01. Oktober

Dauer:

1 Jahr in Vollzeit

Voraussetzungen:

Hauptschulabschluss oder Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes

1-tägige Fortbildung Kompakttag Delir

Ein Delir kann in jedem Alter auftreten und ist eine Herausforderung für das therapeutische Team.

Kennen Sie folgende Aussagen von:

- ÄrztInnen:
„Der Patient leidet an einem Durchgangssyndrom.“
- Von Angehörigen: „Zuhause ist er/sie anders.“ „Er/sie schläft hier den ganzen Tag.“
- Vom Pflegepersonal: „Der Patient ist bettflüchtig.“ „Er/sie durch den Wind.“ „Er/sie ist die ganze Nacht unruhig.“

Kursbeschreibung

Das Delir ist eine Organfunktionsstörung des Gehirns und immer ein Notfall. Es kommt zu einer akuten Aufmerksamkeitsstörung mit Störung des Bewusstseins, der Wahrnehmung und des Denkens, der ein medizinischer Krankheitsfaktor zugrunde liegt.

Inhalte der Fortbildung

- Unterschiede zu Demenz und Depression
- Risikofaktoren zur Entstehung eines Delirs
- Präventive Maßnahmen

Ziel

Die Fortbildung hat das Ziel, Sie für das Thema Delir zu sensibilisieren. Wichtig ist sowohl das frühzeitige Erkennen eines Delirs sowie der empathische Umgang mit den Betroffenen und deren Angehörigen, die viel zur Reversibilität des Delirs beitragen können.

Methodisch wechseln sich theoretischer Input, kurze Filmsequenzen und praktisches Üben mit Fallbeispielen ab.



Termine 2025: (1-tägige Fortbildung)

02.04.2025 oder
08.10.2025
jeweils von 08:30 – 15:30 Uhr

An wen sich diese Fortbildung richtet:

An alle interessierten Personen aus dem Pflegebereich

Kosten:

380,- € p.P. inklusive Verpflegung

Dozentin:

Beatrix Reger
M.A. Gerontologin

Fortbildungspunkte:

8 Punkte

2-tägige Fortbildung kollegialer Umgang im interkulturellen Team

**Gelingende Integration braucht
Begegnung und Förderung
in vielen kleinen Schritten**

Gute Teamarbeit gelingt nur, wenn die Menschen einander erstehen und sich respektieren.

Die Menschen, die ihr Heimatland verlassen und in ein völlig neues Umfeld ziehen, haben unser aller Respekt verdient. Ihnen den Start hier so angenehm wie möglich zu gestalten und sie zu angenommenen und wertgeschätzten KollegInnen zu machen, ist das Ziel dieser zweitägigen Fortbildung.

Themen der Fortbildung

- Kulturelle Bewusstseinsbildung
- Begegnung mit kulturellen Unterschieden
- Förderung der interkulturellen Kommunikation
- Herausforderungen in der Kommunikation
- Konfliktmanagement in interkulturellen Teams
- Teamarbeit und Integration



Termine 2025: (2-tägige Fortbildung)

13./14.03.2025 oder
03./04.11.2025
jeweils von 08:30 – 16:30 Uhr

An wen sich diese Fortbildung richtet:

An alle interessierten Personen

Kosten:

480,- € p.P. inklusive Verpflegung

Dozentin:

Felicitas Binninger
Diplom-Betriebswirtin
Kommunikationstrainerin

Fortbildungspunkte:

10 Punkte

1-tägige Fortbildung Kompakttag Demenz

Fachwissen und Handlungsoptionen in der Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz.

Menschen mit Demenz stellen uns alle vor große Herausforderungen. Oft fällt es uns schwer, Menschen mit Demenz zu verstehen, uns auf sie einzustellen und miteinander den Alltag in der Pflege und Betreuung zu gestalten. Eine professionelle Betreuung der an Demenz erkrankten Menschen gewinnt zunehmend an Bedeutung, sowohl für Pflegekräfte als auch für die Angehörigen.

In dieser Fortbildung werden die unterschiedlichen Ausprägungen einer Demenz erklärt und darauf aufbauend der Umgang und die Kommunikationsmöglichkeiten mit von Demenz betroffenen Menschen vertieft.

Themen der Fortbildung

- Selbsterfahrung und Auswertung „Hands-on Demetia“.
- Fachwissen Demenz und Theorie nach Tom Kitwood im Expertenstandard.
- Handlungsoptionen im Umgang mit Menschen mit Demenz.
- Pflegerische und medizinische Grundlagen in der Beziehungsgestaltung mit Menschen mit Demenz.



Termine 2025: (1-tägige Fortbildung)

12.02.2025 oder
12.11.2025
jeweils von 08:30 – 15:30 Uhr.

An wen sich diese Fortbildung richtet:

An alle interessierten Personen

Kosten:

380,- € p.P. inklusive Verpflegung

Dozentin:

Beatrix Reger
M.A. Gerontologin

Fortbildungspunkte:

8 Punkte

1-tägiges Seminar Unausgesprochene Einwände erkennen/verstehen

Eine verbesserte Kommunikation stellt eine wesentliche Grundlage für die erfolgreiche, therapeutische Beziehung dar.

Im Rahmen der unterstützenden Kommunikation bei **Aphasie-, Demenz-, Intensiv- oder PalliativpatientInnen** erhalten Sie einen studienbasierten Leitfaden an die Hand mit dem Sie Körpersprachesignale wahrnehmen, entschlüsseln und professionell darauf reagieren.

Im Pflegeprozess ist es für Pflegende äußerst vorteilhaft, unausgesprochene Einwände und innere Widerstände anhand der Gesichtsausdrücke ihrer PatientIn/Bew. zu identifizieren.

Inhalte

- Aktueller Stand der Mimikforschung
- Was die Mimik uns verrät
- Emotionstest: Gefühle erkennen
- Die limbische Angriffs-/Flachreaktion als Signal für einen Einwand
- So erkennen Sie Stress
- Video und Bildanalyse
- Gruppenarbeiten zur Mimikentschlüsselung
- Die sieben mimischen Einwandsignale
- Der prototypische Ausdruck für Nein
- Prozessorientiertes Nutzen von Einwänden
- Wissenschaftlicher Emotionserkennungstest vor und nach dem Seminar zur Selbstüberprüfung- und Einschätzung

Ziele

Durch die geschickte Wahrnehmung von Gesichtsausdrücken können Pflegekräfte mögliche Widersprüche erkennen und vermeiden. Dies ermöglicht es, gemeinsam mit den PatientIn/Bew. an einer Lösung zu arbeiten und gleichzeitig dessen individuelle Wünsche und Bedürfnisse besser zu definieren und den Therapieerfolg zu erkennen.



Termin 2025: (1-tägiges Seminar)

04.03.2025
von 08:30 – 15:30 Uhr

An wen sich diese Fortbildung richtet:

An alle interessierten Personen

Kosten:

380,- € p.P. inklusive Verpflegung

Dozent:

Hagen Alkis
Operationskrankenschwester,
Lizenztrainer für Mimikresonanz, die Wissenschaft der Körpersprache (bzw. nonverbale Kommunikation)

Fortbildungspunkte:

8 Punkte

4-tägiger Kinästhetik-Basiskurs

Kinästhetik führt zu einer höheren Achtsamkeit der eigenen Bewegung in allen alltäglichen Aktivitäten.

Kinaesthetics beschäftigt sich mit folgenden Kernfragen

Wie „funktioniert“ ein Mensch?

Wie steuert der Mensch sein Verhalten?

Sie haben hier die Möglichkeit, den ersten zertifizierten Basiskurs im Kinaesthetics-Bildungssystem zu belegen.

Ziele

Das eigene Verständnis zu den eigenen Bewegungen so zu sensibilisieren, um sich folgende Fragen stellen zu können:

- Kann ich Rückenschmerzen vorbeugen?
- Warum lassen sich Menschen oft so schwer bewegen?
- Ist meine Hilfe wirklich eine Hilfe?

Die intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung macht es Ihnen möglich, Anpassungen zu leisten, die sich positiv auf die Gesundheitsentwicklung von Ihnen und Ihren PatientInnen/BewohnerInnen auswirken.

**„Bewegen statt Heben“
„Hilf mir, es selbst zu tun“**



Termine 2025 (4-tägige Fortbildung)

Kurs A:

08.05.2025, 02.06.2025, 04.07.2025 und 20.08.2025 jeweils von 08:30 – 16:00 Uhr

Kurs B:

29.09.2025, 29.10.2025, 21.11.2025 und 17.12.2025 jeweils von 08:30 – 16:00 Uhr

Hinweis:

Es kann nicht zwischen den Kursen gewechselt werden – Sie melden sich verbindlich für einen der beiden Kurse an!

An wen sich diese Fortbildung richtet:

An alle interessierten Personen

Utensilien:

Bringen Sie bitte zu jedem Kurstag eine Decke/Isomatte, Socken, bequeme Kleidung und Schreibutensilien mit

Kosten:

560,- € p.P. inklusive Verpflegung

Dozent:

Gerald Huber Kinaesthetics-Trainer, Fachkrankenschwester Intensiv und Anästhesie

Fortbildungspunkte:

14 Punkte

4-tägiger Kinästhetik-Aufbaukurs

Sie erlernen die Kompetenz, alltägliche Aktivitäten gezielt als Lernsituation zu gestalten.

Der Aufbaukurs baut auf den Kinästhetik-Grundkurs auf. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der Bedeutung der Bewegungskompetenz für Lern- und Gesundheitsprozesse. Anhand der Kinästhetik-Konzepte werden alltägliche Aktivitäten gezielt erfahren, analysiert und dokumentiert.

Inhalte

- Konzept Interaktion
- Konzept funktionale Anatomie
- Konzept Anstrengung
- Konzept menschliche Bewegung
- Konzept Umgebung
- Konzept menschliche Funktion

Ziele

Der Aufbaukurs richtet sich an Pflegendе, BetreuerInnen und TherapeutInnen, die ihre Erfahrungen und Erkenntnisse des Basis-kurses vertiefen und erweitern möchten.

- Vertiefen Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Ihr Verständnis der 6 Kinaesthetics-Konzepte.
- Nutzen Sie Kinaesthetics-Konzepte und die „Spirale des Lernens“, um Pflege- oder Betreuungssituation zu erfahren, zu analysieren und zu dokumentieren
- Schätzen Sie Ihre Stärken und Schwächen im Handling ein und entwickeln Ideen für Ihr eigenes Lernen in der Praxis
- Analysieren und beschreiben Sie den Zusammenhang zwischen Bewegungskompetenz und Gesundheitsentwicklung in konkreten Pflege- und Betreuungssituationen

Nach erfolgreichem Abschluss des Aufbaukurses erhalten die TeilnehmerInnen das Aufbaukurs-Zertifikat. Dieses ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem Peer-Tutoring-Kurs Kinästhetik in der Pflege oder an einer Ausbildung zur Kinästhetik-TrainerIn Stufe 1.



Termine 2025/2026: (4-tägige Fortbildung)

02.10.2025, 03.11.2025, 05.12.2025 und
08.01.2026

jeweils von 08:30 – 16:00 Uhr

An wen sich diese Fortbildung richtet:

An alle interessierten Personen mit einem erfolgreich abgeschlossenen Kinästhetik Basiskurs

Utensilien:

Bringen Sie bitte zu jedem Kurstag eine Decke/Isomatte, Socken, bequeme Kleidung und Schreibutensilien mit

Kosten:

620,- € p.P. inklusive Verpflegung

Dozent:

Gerald Huber
Kinaesthetics-Trainer,
Fachkrankenschwester Intensiv und Anästhesie

Fortbildungspunkte:

14 Punkte

1-tägiges Seminar Stressbewältigung zur Burnout-Prävention

Nehmen Sie Ihr Wohlbefinden selbst in die Hand – halten Sie inne, holen Sie Atem und tanken Sie Kraft.

Viele Anforderungen und Zeitdruck können im Alltag Seele und Körper belasten. Um auf Dauer nicht zu erschöpfen, ist es hilfreich, zu viel Stress vorzubeugen und aktiv zu bewältigen.

Inhalte

Gemeinsam gehen wir dazu dem Stress auf die Spur: Erfahren Sie in informativen Inputs mehr darüber, wie Stress entsteht, was Stressoren sind und wie ein wirksames Selbstmanagement aussehen kann. Stärken Sie mit vielseitigen kleinen „Anti-Stress-Strategien“ Ihre Fähigkeiten, herausfordernden Situationen gelassener zu begegnen.

Ziele

In Schnuppereinheiten, die wir gemeinsam durchführen, lernen Sie „Mini-Pausen“ für den Alltag und erholsame Übungen aus anerkannten Entspannungsverfahren kennen wie z.B. Atemtechniken, Anti-Stress Körperübungen, Achtsamkeit, Progressive Muskelentspannung u.v.m. ...

Am Ende der Veranstaltung entwickeln Sie aus den Impulsen Ihr persönliches Relax-Programm, um rechtzeitig Erschöpfung entgegenzusteuern und einen Burnout vorzubeugen.



Termin 2025: (1-tägiges Seminar)

04.04.2025
von 08:30 – 15:30 Uhr

An wen sich diese Fortbildung richtet:

An alle interessierten Personen

Utensilien:

Bringen Sie bitte eine Decke/Isomatte, Socken, bequeme Kleidung und Schreibutensilien mit

Kosten:

280,- € p.P. inklusive Verpflegung

Dozentin:

Daniela Heil
Förderschullehrerin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Entspannungs-/Stressmanagement- und Resilienztrainerin

4-tägige Fortbildungsreihe Führen im Fokus

Die Fortbildung trägt dazu bei, dass Sie durch Inspiration und Reflexion Handlungssicherheit und Zufriedenheit in Ihrer Tätigkeit erleben.

Gesundheitsorientierte Führung in der Pflege

Nach unserem Verständnis ist Führung wie ein Beruf zu sehen, welcher erlernt werden kann und sollte. Hierfür ist eine regelmäßige Fortbildung wichtig, um sich mit Themen der Führung auseinander setzen zu können. Wir möchten Sie dabei unterstützen. Wir bieten Ihnen eine Reihe von Inhalten an, welche Sie in Ihrem beruflichen Alltag in Ihrer Rolle als Führungskraft in der Pflege tagtäglich als Herausforderungen erleben.

Inhalte der Fortbildung

- Reflexion des eigenen Führungsstils und bewusste Ausrichtung aus „Wirksame Führung“ (nach Fredmund Malik)
- Entscheidungskompetenz fördern
- Erweiterung der Konfliktlösekompetenz
- Fairer Umgang am Arbeitsplatz (Mobbing, sexuelle Belästigung und Diskriminierung)
- Gesundheitsorientierte Führung
- Umsetzung von gesundheitsorientierten Maßnahmen
- Umgang mit psychisch auffälligen und suchtmittelauffälligen MitarbeiterInnen

Ziele

- Klarheit zum eigenen Führungsstil und bewusste Ausrichtung im Führungsverhalten
- Klarheit im Umgang mit eigenen Konflikten und Konflikten im Team
- Handlungssicherheit im Umgang mit psychisch- und suchtmittelauffälligen MitarbeiterInnen



Termine 2025: (4-tägige Fortbildung)

Kurs A:

13./14.02.2025 und 06./07.03.2025
jeweils von 09:00 – 17:00 Uhr

Kurs B:

23./24.10.2025 und 13./14.11.2025
jeweils von 09:00 – 17:00 Uhr

Hinweis:

Es kann nicht zwischen den Kursen gewechselt werden – Sie melden sich verbindlich für einen der beiden Kurse an!

An wen sich diese Fortbildung richtet:

Wohnbereichsleitung, Stationsleitung, Pflegedienstleitung, Einrichtungsleitung, pflegerische Leitung, Leitung ambulanter Pflegedienste

Kosten:

1.150,- € p.P. inklusive Verpflegung

Dozentin:

Yvonne Strathmann
Dipl. Sozialpädagogin
Management- und Organisationsberaterin

Fortbildungspunkte:

14 Punkte

3-tägige Pflichtfortbildung für Praxisanleitende

Tragen Sie zur hohen Qualität der
Pflegeausbildung bei und gestalten
diese zukunftsorientiert mit.

Wir laden Sie herzlich ein, an unserer pädagogischen Pflichtfortbildung für Praxisanleitende in der Pflege teilzunehmen.

Die Befähigung zum Praxisanleitenden ist durch kontinuierliche und berufspädagogische Fortbildungen im Umfang von mindestens 24 Stunden pro Jahr nachzuweisen.

Mit Ihrer jährlichen Fortbildung tragen Sie maßgeblich dazu bei, die hohe Qualität der Pflegeausbildung aufrechtzuerhalten und diese zukunftsorientiert mitzugestalten.

Inhalte

- Gesetzliche Grundlagen
- Haftungsfragen und Delegation
- Prüfungen in der generalistischen Pflegeausbildung
- Kommunikation und Beratung
- Mitarbeitergespräche mit Auszubildende führen
- Umgang mit herausfordernden Situationen

Ziel

Die TeilnehmerInnen vertiefen ihr pädagogisch-didaktisches Wissen. Die Fortbildung dient dazu, die Ausbildungsqualität zu sichern.

Die Fortbildung entspricht den geforderten 24 Stunden berufspädagogischer Fortbildung nach § 4, Abs. 3 der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Pflegeberufe vom 02.10.2018, BGBl Jahrgang 2018, Teil I, Nr. 34.

Dies wird mit einem entsprechenden Zertifikat bestätigt.



Termine 2025: (3-tägige Fortbildung)

10.03. – 12.03.2025 oder
20.10. – 22.10.2025
jeweils von 08:00 – 15:15 Uhr

An wen sich diese Fortbildung richtet:

Pflegefachpersonen mit einer abgeschlossenen Weiterbildung zum „Praxisanleiter/in in der Pflege“

Kosten:

450,- € p.P. inklusive Verpflegung

Fortbildungspunkte:

24 Punkte

Rezertifizierungsseminar WundexpertIn ICW I Wundversorgung in der Palliativmedizin

Bei der Wundversorgung in der Palliativmedizin geht es nicht in erster Linie um Heilung, sondern um die Linderung der Symptome und die Verbesserung der Lebensqualität der PatientInnen. Die psychosoziale Betreuung der Betroffenen und Angehörigen werden dabei berücksichtigt. In diesem Seminar erfahren Wundfachkräfte, wie sie Wunden speziell von Palliativpatienten professionell versorgen können.

Inhalte

- Wundarten in der Palliativmedizin
- Professionelle Wunddokumentation
- Symptommanagement
- Psychosoziale Faktoren
- Verbandsmaterialien und Techniken
- allbeispiele aus der Praxis palliativer Wundversorgung

Ziele

- Sie kennen die spezifischen psychischen Belastungen von PalliativpatientInnen, Angehörigen und Pflegenden und wissen darauf adäquat zu reagieren.
- Die Unterschiede zwischen der kurativen und der palliativen Versorgung von Wunden sind Ihnen vertraut.
- Sie wenden spezielle Verbandsmaterialien und -techniken für die Versorgung von Wunden in der Palliativmedizin sicher an.
- Sie wissen unter welchen speziellen Symptomen PatientInnen mit Wunden in der Palliativmedizin leiden und können diesen wirksam begegnen.

Mit der Teilnahme an diesem Seminar erwerben Sie 8 Fortbildungspunkte für die Rezertifizierung Ihres ICW-Abschlusses.



Termin 2025: (1-tägiges Seminar)

17.11.2025
von 09:00 – 16:15 Uhr

An wen sich diese Fortbildung richtet:

Wundexperten ICW

Kosten:
400,- € p.P. inklusive Verpflegung

Dozenten:
Praxiserfahrene TrainerInnen
der TÜV Rheinland Akademie GmbH

Fortbildungspunkte:
8 Punkte



Rezertifizierungsseminar WundexpertIn ICW II Druckentlastung bei Dekubitus und beim Diabetischen Fußsyndrom

Die Einwirkung von Druck ist eines der größten Risiken bei der Entstehung von chronischen Wunden. Bei Dekubitalulzerationen und beim Diabetischen Fußsyndrom liegt die wichtigste Ursachenbekämpfung daher auf der konsequenten Entlastung und Freilagerung betroffener Stellen. Die Reduzierung des Auflagedrucks ist auch die wirksamste prophylaktische Maßnahme, um die Entstehung überhaupt erst zu verhindern.

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die Möglichkeiten der Druckentlastung und Fragen zu den verschiedenen druckentlastenden Hilfsmitteln werden geklärt.

Inhalte

- Aktuelle Zahlen und Grundlagen
- Entstehung von Dekubitalulzerationen und des Diabetischen Fußsyndroms
- Risiken und Gefährdungen
- Ursachenbekämpfung und weitere unterstützende Maßnahmen
- Druck und Entlastung bei Dekubitalulzerationen
- Druck und Entlastung beim Diabetischen Fußsyndrom

Ziele

- Ihnen werden die Pros und Contras einer podologischen Behandlung beim Diabetischen Fußsyndrom (DFS) vorgestellt.
- Überblick über und Anwendung von druckentlastendem Hilfsmittel
- Nutzen und Gefahren einer podologischen Behandlung beim DFS

Sie erhalten mehr Sicherheit in der Beratung von Betroffenen. Mit der Teilnahme an diesem Seminar erwerben Sie 8 Fortbildungspunkte für die Rezertifizierung Ihres ICW-Abschlusses.



Termin 2025: (1-tägiges Seminar)

22.05.2025
von 09:00 – 16:15 Uhr

An wen sich diese Fortbildung richtet:
Wundexperten ICW

Kosten:
400,- € p.P. inklusive Verpflegung

Dozenten:
Praxiserfahrene TrainerInnen
der TÜV Rheinland Akademie GmbH

Fortbildungspunkte:
8 Punkte



1-tägige Fortbildung Gewaltprävention in der Pflege

Gute Kommunikation und gute Qualität der Beziehungen sorgt für ein sicheres und wertschätzendes Miteinander.

In Pflegebeziehungen kann es zu Aggression und Gewalt kommen, sowohl von Pflegepersonen als auch von PatientInnen/BewohnerInnen. Wo verlaufen die Grenzen? Wie wird in der Einrichtung damit umgegangen?

Inhalte

- Eigene Erfahrungen mit Gewalt in der Pflege
- Formen der Gewalt
- Grenzen von Gewalt
- Gewaltprävention
- Umgang mit Emotionen

Ziele

- Konflikte und Spannungen erkennen
- Kommunikationsstrategien verbessern
- Entwicklung einer Haltung gegen Gewalt

Im Vordergrund steht die Entwicklung einer wertschätzenden Beziehung, die langfristig mehr Kooperation und gemeinsame Kreativität im Zusammenleben und Arbeiten ermöglichen.



Termin 2025: (1-tägige Fortbildung)

09.09.2025
von 08:30 – 16:00 Uhr

An wen sich diese Fortbildung richtet:

An alle interessierten Personen

Kosten:

350,- € p.P. inklusive Verpflegung

Dozent:

Prof. Dr. Karl-Heinz Sahmel
Professor der Pflege- und
Medizinpädagogik

Fortbildungspunkte:

8 Punkte

2-tägige Fortbildung Kommunikation und Konfliktlösung für Lehrende

Nur wer sich selbst kennt, kann sich selbst führen. Und nur wer sich selbst führen kann, kann andere mitnehmen.

Die Fortbildung zielt darauf ab, DozentInnen Werkzeuge und Techniken an die Hand zu geben, mit denen sie ein positives Lernklima fördern und effektiv auf Konflikte und Herausforderungen im Unterricht reagieren können.

Ziele

- Selbstreflexion der Lehrenden zur Stärkung des LehrerInnen-Selbstbildes
- Aufbau positiver LehrerInnen-SchülerInnen-Beziehungen
- Entwicklung effektiver Konfliktlösungsstrategien
- Gestaltung lebendiger und strukturierter Unterrichtseinheiten zur Minimierung von Disziplinproblemen

Inhalte

- Einführung in Techniken für die Konfliktlösung
- Übungen zur Selbstwahrnehmung und zum LehrerIn-Selbstbild
- Methoden zum Aufbau guter LehrerInnen-SchülerInnen-Beziehungen
- Strategien für den Umgang mit Desinteresse und Herausforderungen im Unterricht
- Gewaltfreie Kommunikation und Lösungsansätze für LehrerInnen-Auszubildenden-Konflikte
- Praktische Tipps und Aktionspläne für den Umgang mit schwierigen Situationen

Methoden

Kombination aus Theorie, praktischen Übungen, Rollenspielen, Fallstudien und Gruppendiskussionen.



Termin:

(2-tägige Fortbildung)

04.03. – 05.03.2025

jeweils von 09:00 – 16:30 Uhr

An wen sich diese Fortbildung richtet:

An alle interessierten Lehrpersonen

Kosten:

490,- € p.P. inklusive Verpflegung

Dozentin:

Felicitas Binnerger
Diplom-Betriebswirtin
Kommunikationstrainerin

8-monatige Weiterbildung für Praxisanleitende in der Pflege

Für erfahrene Pflegefachpersonen, die berufspädagogische Aufgaben in Einrichtungen des Gesundheitswesens übernehmen möchten.

- Individuelle und professionelle Anleitung von Auszubildenden.
- Beteiligung an der Organisationsentwicklung.
- Mitglied in den Prüfungsausschüssen der praktischen Abschlussprüfungen.

Die Ausbildungsinhalte entsprechen sowohl den Bildungsplänen der Fachschule für Weiterbildung in der Pflege (Baden-Württemberg) als auch den Vorgaben der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz.

Inhalte

Basismodul 1: Beziehung achtsam gestalten: Interaktion, ethisches Handeln, Selbstfürsorge.

Basismodul 2: Systematisches Arbeiten: Allgemeine Grundlagen, Planung der Ausbildung.

Spezialisierungsmodul 1: Professionelles Rollenverständnis entwickeln: Die Rolle der Praxisanleiterin in den Pflegeberufen, Professionelle Beziehungsgestaltung.

Spezialisierungsmodul 2: Lehr-, Lern- und Beratungsprozesse im Praxisfeld gestalten: Lernprozesse im Praxisfeld gestalten, Ausbildung am Arbeitsplatz, rechtliche Rahmenbedingungen, Förderung des Lernprozesses, Ausbildung in der Gruppe, Qualitätsentwicklung, Beurteilen und Bewerten, Abschluss der Ausbildung, Beraten im Praxisfeld.



Termine 2025/2026:

Start: 29.09.2025

jeweils von 08:00 – 15:15 Uhr.

Blockübersicht

29.09. – 03.10.2025	26.01. – 30.01.2026
10.11. – 14.11.2025	23.02. – 27.02.2026
15.12. – 19.12.2025	23.03. – 27.03.2026
	20.04. – 24.04.2026
27.04. – 28.04.2026	Abschluss

Abschlussprüfung

Schriftl. Abschlussarbeit und Kolloquium

Weiterbildungsdauer

300 Stunden in 8 Theorieblöcken

Voraussetzungen

Abgeschlossene Ausbildung in einem Pflegeberuf und min. 1 Jahr Berufserfahrung

Teilnahmegebühren

2.200,- €

Fortbildungspunkte

30 Punkte

Weiterbildung WundexpertIn ICW

Komplexe Wunden sind ein stark verbreitetes Thema. Hier lernen Sie, die Lebensqualität von Menschen mit komplexen Wunden zu verbessern.

WundexpertInnen (ICW) besitzen aktuelles Fachwissen in der phasengerechten Wundversorgung und helfen die Lebensqualität der zu behandelnden Personen zu verbessern und kostenintensive Therapien zu vermeiden bzw. zu verkürzen.

Nach SGB V § 132a Abs. 1 häuslicher Krankenpflege müssen alle Personen, die eigenständig eine Wundversorgung übernehmen, ab dem 01.01.2026 eine spezifische Zusatzqualifikation zur Versorgung von chronischen und schwer heilenden Wunden in Höhe von 84 UE nachweisen.

Inhalt

- Haut/Hautpflege
- Wundarten und -heilung
- Schmerz
- Hospitation und Leistungsnachweise
- Hygiene
- Wundbeurteilung/Dokumentation
- Ulcus Cruris-Prophylaxe und Behandlung
- Dekubitus-Prophylaxe und Therapie
- Diabetisches Fußsyndrom (DFS)-Prophylaxe und Therapie
- Grundsätze Wundversorgung-Wundauflagen, Wundreinigung, Wundspülung
- Infekt- und Fallmanagement
- Finanzierung der Wundversorgung
- Recht
- Edukation
- Ernährung



Termine 2025:

Kurs A:

26.05. – 28.05.2025 und
03.06. – 06.06.2025
jeweils von 09:00 – 16:15 Uhr
Abschlussprüfung:
26.06.2025 von 11:30 – 13:00 Uhr

Kurs B:

27.10.-30.10.2025 und
04.11.-06.11.2025
jeweils von 09:00 – 16:15 Uhr
Abschlussprüfung:
27.11.2025 von 11:00 – 12:30 Uhr

Hinweis:

Es kann nicht zwischen den Kursen gewechselt werden – Sie melden sich verbindlich für einen der beiden Kurse an!

Dauer

7 Tage (56 UE) plus Prüfung (2 UE)
2 Tage (16 UE) Hospitation
Hausarbeit mit Schwerpunkt Fallerarbeitung

An wen sich diese Fortbildung richtet:

ApothekerIn,
HeilpraktikerIn,
HeilerziehungspflegerIn,
Medizinische Fachangestellte,
Operationstechnische AssistentIn,
Pflegefachperson,
Fachkraft für Podologie

Fortsetzung auf Seite 22



Fortsetzung: Weiterbildung WundexpertIn ICW

Ziele dieser Weiterbildung

- chronische Wunden fachgerecht beurteilen und versorgen
- präventive und lokaltherapeutische Maßnahmen im Rahmen der Wundversorgung umsetzen
- führen die im Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ vorgesehenen Aufgaben im Pflegeprozess fachgerecht durch
- Der erfolgreiche Abschluss der Prüfung „WundexpertIn (ICW)“ berechtigt, sofern die entsprechenden Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind, zur weiterführenden Qualifikation FachtherapeutIn Wunde (ICW) und PflegetherapeutIn Wunde (ICW)

Nach bestandener Prüfung erlangen Sie den Abschluss WundexpertIn (ICW). Das Zertifikat ist 5 Jahre gültig. Eine Erneuerung des Zertifikats erfolgt durch das jährliche Sammeln von Fortbildungspunkten.



Kosten:

1.450,- € p.P. inklusive Getränke und Snacks
Inkl. Schulungsunterlagen
Zzgl. 120,- € Prüfungsgebühr

Dozenten:

Praxiserfahrene TrainerInnen der
TÜV Rheinland Akademie GmbH

Fortbildungspunkte:

20 Punkte



4-tägige Weiterbildung FachtherapeutIn Wunde Modul 1 ICW

Vertiefen Sie Ihr Wissen, um Menschen mit chronischen Wunden noch bessere Unterstützung geben zu können.

Durch das Modul 1 der Weiterbildung FachtherapeutIn Wunde ICW wird das Basisseminar WundexpertIn ICW durch einen Umfang von 32 Unterrichtseinheiten ergänzt.

Inhalt

- Kurseinführung chronische Wunden
 - Grundlagen
 - Anamnese und allgemeine Wunddokumentation
- Ulcus cruris
 - Grundlagen Gefäßsystem, CVI und Differentialdiagnostik
 - Intervention bei venösem Ulcus und Lokalthherapie
 - Ulcus cruris arteriosum/mixtum
 - Amputation
 - Kompression und Kommunikation

Ziele

- fachliche und didaktische fundierte Weiterbildung eines / einer erfahrenen ReferentIn der TÜV Rheinland Akademie
- bei der Weiterbildung wird sich ganz auf die vorkommenden Fragestellungen konzentriert
- äußerst praxisnahe Gestaltung

Nach bestandener Prüfung erlangen Sie den Abschluss FachtherapeutIn Wunde ICW. Das Zertifikat ist 5 Jahre gültig. Eine Erneuerung des Zertifikats erfolgt durch das jährliche Sammeln von Fortbildungspunkten.

Sollten Sie daran interessiert sein, nachträglich den Abschluss FachtherapeutIn Wunde ICW anzustreben, kann dieses Modul anerkannt werden, wenn die Weiterbildung zur FachtherapeutIn Wunde ICW innerhalb der nächsten zwei Jahre ab Modulabschluss angetreten wird.



Termin 2025: (4-tägige Fortbildung)

02.06. – 06.06.2025
jeweils von 09:00 – 16:15 Uhr

Abschlussprüfung

26.06.2025 von 10:00 – 11:30 Uhr

An wen sich diese Weiterbildung richtet:

Erfolgreich abgeschlossene Weiterbildung zum/zur WundexpertIn ICW mit gültigem Abschlusszertifikat.
ApothekerIn, HeilpraktikerIn, HeilerziehungspflegerIn, Medizinische Fachangestellte, Operationstechnische AssistentIn, Pflegefachperson, Fachkraft für Podologie

Kosten:

1.300,- € p.P. inklusive Getränke und Snacks inkl. Schulungsunterlagen
zzgl. 40,- € Prüfungsgebühr

Dozenten:

Praxiserfahrene TrainerInnen der TÜV Rheinland Akademie GmbH

Fortbildungspunkte:

20 Punkte



1-tägige Konferenz der Praxisanleitenden

Hiermit möchten wir Sie herzlich
zu unseren diesjährigen Konferenzen
der Praxisanleitenden einladen.

Mehr als zuvor werden mit dem Pflegeberufegesetz und der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung an zahlreichen Stellen Regelungen getroffen, wie und mit welchen Mitteln eine Verschränkung von theoretischem und praktischen Unterricht am Lernort Schule mit der praktischen Ausbildung in den Einrichtungen gewährleistet werden soll.

Der Austausch ist ein wichtiges und grundlegendes Qualitätsmerkmal einer gelingenden Pflegeausbildung.

Mögliche Themen

- Austausch über aktuelle Änderungen
- Austausch über aktuelle Themen der Träger der praktischen Ausbildung
- Austausch über gemeinsame Vorgehensweisen
- Austausch über die Pflichteinsätze und Praxisbegleitungen
- Zwischen- und Abschlussprüfungen
- Bewertung und Benotung

Wir würden uns sehr freuen,
wenn wir in den Austausch gehen.



Termine 2025: (1-tägige Konferenz)

11.02.2025

28.10.2025

jeweils von 14:00 – 16:00 Uhr

Kosten

kostenlose Teilnahme

Berufsbezogene Fachsprache Deutsch Berufsfeld Pflege B1/B2

Erweitern Sie Ihre Deutschkenntnisse für die Kommunikation im Beruf. Das stärkt die Beziehung zu Ihren KollegInnen.

Die „berufsbezogene Fachsprache Deutsch Berufsfeld Pflege“ ist im besonderen Maße darauf ausgerichtet, die Chancen der Teilnehmenden auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu verbessern.

Gute Deutschkenntnisse sind die Grundvoraussetzung, um erfolgreich im pflegerischen Berufsleben durchzustarten. Dies fördert eine nachhaltige Integration. Dabei wird das Sprachwissen anhand von Inhalten vermittelt, die für Ihr persönliches und berufliches Leben relevant sind.

Inhalte

Es werden folgende Sprachkompetenzen mit dem Schwerpunkt auf das Berufsfeld Pflege trainiert:

- Hörverstehen
- Leseverstehen
- Schreiben
- Einübung von Szenario-relevantem Wortschatz
- Mediation
- freundlicher und respektvoller Umgang mit Bewohnerinnen und Bewohnern, sowie mit Kolleginnen und Kollegen
- Umgang mit Konfliktsituationen
- ABEDL-Pflegemodell und Pflegebereiche
- Biographie-, Pflegeanamnesebogen, Wunddokumentation verstehen und ausfüllen
- Sprachliche Begleitung bei der Körperpflege, Versorgen und Betreuen
- Wortschatz zu Bereichen: Intimpflege, Ausscheidungen, Pflegehandlung, Ganzkörperwaschung, Wundversorgung, Mobilisation

Fortsetzung auf Seite 26



Kurs montags:

Start 06.10.2025

Jeden Montag von 15:15 – 17:45 Uhr

Kurs dienstags:

Start 07.10.2025

Jeden Dienstag von 15:15 – 17:45 Uhr

Hinweis:

Es kann nicht zwischen den Kursen gewechselt werden – Sie melden sich verbindlich für einen der beiden Kurse an!

An wen sich diese Fortbildung richtet:

An alle Personen, die noch Unterstützung in der deutschen Sprache benötigen

Kosten:

1.300,- € p.P.

Dozentin:

Anna Dressler-Matysik M.A.,
ADM-Dolmetschen und Sprachtraining

AZAV-akkreditiert

Der Sprachkurs wird ab Mitte 2025 AZAV-akkreditiert sein. Es besteht damit Möglichkeit einer finanziellen Förderung durch die Arbeitsagentur.

Fortsetzung: Berufsbezogene Fachsprache Deutsch Berufsfeld Pflege B1/B2



Termine montags

Start 06.10.2025

Jeweils von 15:15 – 17:45 Uhr

1. 06.10.2025
2. 13.10.2025
3. 20.10.2025
4. 27.10.2025
5. 03.11.2025
6. 10.11.2025
7. 17.11.2025
8. 24.11.2025
9. 01.12.2025
10. 08.12.2025
11. 15.12.2025
12. 12.01.2026
13. 19.01.2026
14. 26.01.2026
15. 02.02.2026
16. 09.02.2026
17. 16.02.2026
18. 23.02.2026
19. 02.03.2026
20. 09.03.2026
21. 16.03.2026
22. 23.03.2026
23. 30.03.2026
24. 13.04.2026
25. 20.04.2026
26. 27.04.2026

Termine dienstags

Start 07.10.2025

Jeweils von 15:15 – 17:45 Uhr

1. 07.10.2025
2. 14.10.2025
3. 21.10.2025
4. 28.10.2025
5. 04.11.2025
6. 11.11.2025
7. 18.11.2025
8. 25.11.2025
9. 02.12.2025
10. 09.12.2025
11. 16.12.2025
12. 13.01.2026
13. 20.01.2026
14. 27.01.2026
15. 03.02.2026
16. 10.02.2026
17. 17.02.2026
18. 24.02.2026
19. 03.03.2026
20. 10.03.2026
21. 17.03.2026
22. 24.03.2026
23. 31.03.2026
24. 14.04.2026
25. 21.04.2026
26. 28.04.2026

Hinweis:

Es kann nicht zwischen den Kursen gewechselt werden – Sie melden sich verbindlich für einen der beiden Kurse an!

Dieser Sprachkurs endet ohne eine Prüfung. Es wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Die Vorbereitung für eine externe Prüfung ist nach Absprache im Kurs möglich. Falls TeilnehmerInnen eine Prüfung ablegen möchten, beraten wir gerne.

Anmeldung

Kontakt für Rückfragen und Anmeldung

Telefon: +49 621 637485-30

E-Mail: aps@aph-mannheim.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zu nachfolgender Aus-, Fort- oder Weiterbildung an:

TeilnehmerIn

Anrede

Vorname Zuname

Einrichtung

E-Mail Adresse dienstlich privat

Telefonnummer dienstlich privat

Rechnungsadresse

Straße

PLZ Ort

Bitte vollständig ausgefüllt an folgende E-Mail Adresse senden:
aps@aph-mannheim.de

Ausbildungen

- Generalistische Pflegeausbildung
- Altenpflegehilfe

Fortbildungen

- Kompakttag Delir
- Koll. Umgang im interkulturellen Team
- Kompakttag Demenz
- Unausgesprochene Einwände
- Kinästhetik Basiskurs – Kurs A
- Kinästhetik Basiskurs – Kurs B
- Kinästhetik Aufbaukurs
- Burnout-Prävention
- Führen im Fokus – Kurs A
- Führen im Fokus – Kurs B
- Pflichtfortbildung für Praxisanleitende
- Rezertifizierung WundexpertIn ICW I
- Rezertifizierung WundexpertIn ICW II
- Gewaltprävention in der Pflege
- Kommunikation und Konfliktlösung

Weiterbildungen

- Praxisanleitende in der Pflege
- WundexpertIn ICW – Kurs A
- WundexpertIn ICW – Kurs B
- FachtherapeutIn Wunde Modul 1 ICW

Weitere Angebote

- Konferenz der PraxisanleiterInnen
- Fachsprache Deutsch – montags
- Fachsprache Deutsch – dienstags

Ich möchte an folgendem Termin starten / teilnehmen:

Alle Ausbildungen, Fort- und Weiterbildungen finden bei uns im Haus statt:

APH Bildungszentrum
Birkenauer Strasse 55
68309 Mannheim

APH



BILDUNGSZENTRUM



Für und mit Menschen arbeiten. Kommen Sie in die Pflege!



- ✓ fördernde Lernatmosphäre
- ✓ stärkende Eigenverantwortung
- ✓ enger Kontakt
zu Kooperationspartnern
- ✓ optimale Abstimmung
zwischen Theorie und Praxis
- ✓ gute Vernetzung mit Profis



Jetzt PDF mit allen Angeboten laden!

Ausbildung – Fortbildung – Weiterbildung

APH Bildungszentrum Mannheim

0621 637485-30, aps@aph-mannheim.de

www.aph-mannheim.de/aph-bildungszentrum